

## PRESSEMITTEILUNG

---

### JULES HOLT DAS NACHTMANN NEXTGEN-DESIGNPROJEKT NACH AUSTRALIEN

#### Tradition und Industrie inspirieren funktionelles modernes Design



*Serie JULES (von links nach rechts): Whiskybecher, Longdrinkglas, Universalglas und Krug*

März 2019 – Nach den erfolgreichen Projekten, die in namhaften Städten, wie Tokio, New York, Peking oder auch London durchgeführt wurden, fand der darauf folgende Nachtmann NEXTGEN Designwettbewerb im Land “down under” statt. Als einem von zehn aufstrebenden Designern der bekannten australischen University of Technology in Sydney ist es dem 22-jährigen Oliver Bryant gelungen, ein besonders ansprechendes, innovatives Design zu entwerfen. Es verbindet starke, kraftvolle Elemente mit Details und Finesse sowie Tradition mit moderner Eleganz. Sein Design, die vierteilige Serie JULES, wird jetzt in die weltweite NEXTGEN-Kollektion von Nachtmann aufgenommen.

Für die University of Technology, Sydney, war das NEXTGEN-Projekt eine einzigartige Gelegenheit, bei der die Teilnahme außer Frage stand. Mit ihrer Vision, eine weltweit führende Universität für Technologie zu sein, bildet die UTS ihre Studenten zu globalen Denkern, Führungskräften und innovativen Persönlichkeiten aus. Die Studienprogramme der UTS sind insbesondere bekannt für ihren Branchenfokus, praxisorientiertes Lehren und Lernen. Dies alles sind Inhalte, die perfekt zum NEXTGEN-Projekt passen.

Stefan Lie, Direktor für Produktdesign an der Fakultät für Design, Architektur und Bauwesen an der UTS, war eng im Projekt eingebunden und half, interessierte Studenten für die Teilnahme zu gewinnen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, wurde den Studenten eine Studienreise zu den Nachtmann-Werken in Deutschland ermöglicht, um sich die Herstellung, Technologie und Produktion von Kristallglas näher anzusehen. Sie erhielten Einblicke in die Designentwicklung und die Markenphilosophie von Nachtmann, um passend zu den Markenwerten innovative Designs zu entwickeln.

Stefan Lie führt aus: „Es war eine Ehre, als unter fünf Universitäten die Wahl auf uns fiel, um Australien im Nachtmann NEXTGEN-Wettbewerb zu vertreten. Die Art und Weise, in der das Projekt organisiert wurde - von den Aufenthalten unserer Studenten auf der Frankfurter Messe “Ambiente” bis zu den Besuchen aller Fertigungsstätten in Süddeutschland - machte diese Projekt zu etwas Besonderem, das unsere Studenten Wissen Erfahrungen gewinnen ließ, die unübertroffen waren. Wir sind begeistert und glücklich darüber, dass die Produktpalette von Oliver Bryant JULES in Produktion gegangen ist und auf der Ambiente-Messe 2019 eingeführt wurde.“

## PRESSEMITTEILUNG

---

Der Weg, der schließlich zum gewinnenden Design des Wettbewerbs führte, begann damit, dass Oliver ganz klassisch versuchte, in der australischen Landschaft eine Designidee zu finden. Sie sollte sowohl authentisch als auch persönlich sein. Oliver Bryant erklärt: "Nach meiner Präsentation in unserer ersten Designrunde wurde mir schließlich klar, dass ich nicht das richtige Ziel verfolgte. Ich hatte versucht, neuartige Produkte aus Glas zu entwerfen. Anstelle dessen hätte ich mich eher darauf konzentrieren sollen, wie ich die Produkte von Nachtmann auf innovative Art neu interpretieren kann. Ich fragte also nicht mehr: „Welche neuen Glasprodukte kann ich entwerfen?“, sondern vielmehr „Wie kann ich mit den Werten und der Technologie von Nachtmann arbeiten, um sie in eine neue Richtung voranzutreiben?“ Das gab mir letztendlich das Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein.“

Als ultimative Inspirationsquelle diente die Reise nach Deutschland, die in einem ganz frühen Stadium des NEXTGEN-Projekts stattfand. „Jet-Turbinen sprachen mich an, weil sie ein Spannungsverhältnis zwischen ihrem präzisen, komplizierten Erscheinungsbild und ihrem Macht- und Kraftpotenzial haben“, sagt Oliver. „Ich wollte ein Gefühl robuster Stärke verkörpern, das gleichzeitig fein und raffiniert wirkt. Ich versuchte, das Gefühl der Luftströmung durch eine Jetturbine in einem einzigen statischen Moment zu visualisieren. Ein Gefühl intensiver Kraft, das durch die Umsetzung in den feinen Linien und Graten seinen raffinierten und feinen Charakter behält. Eine Jet-Turbine saugt Luft ein und verdichtet sie, um das Verbrennungsgas dann schnell strömend wieder auszustoßen. Genau dies spiegelt sich in den Kurven des Musters und der Lichtbrechung im Kristallglas wieder.“

Oliver benannte die Serie nach seiner in Österreich geborenen Großmutter. "Diese Reise war das erste Mal, dass ich einige der Orte besuchen konnte, an denen sie aufgewachsen war. Dadurch konnte ich eine neue, noch innigere Verbindung mit ihr aufbauen." Er erinnert sich auch an ihre geschätzte Sammlung geschliffener Kristallgläser für "besondere Anlässe", die für ihn einen klaren Referenzpunkt für sein neues Design darstellten.

Richard Voit, Geschäftsführer von Nachtmann, sagt über JULES: „Australien stellt einen starken und boomenden Markt für die Marke Nachtmann dar. Daher war es für uns klar, dass dies unser nächster Stopp auf der NEXTGEN-Reiseroute sein wird. Jedes Jahr stellen wir uns der Herausforderung, die unglaubliche Kreativität und Originalität der Studenten sowie die Vorgaben, die die maschinelle Produktion mit sich bringt, in Einklang zu bringen. Dieses Jahr war da keine Ausnahme. Deshalb ist die Reise der Studenten in die Werke nach Deutschland ein so wichtiger integraler Bestandteil in diesem Prozess. Oliver hat unermüdlich mit uns zusammengearbeitet, um sein Design zum fertigen Produkt weiterzuentwickeln, und wir freuen uns, diese wunderschöne australische Serie nun als Teil des Nachtmann NEXTGEN-Portfolios präsentieren zu können.“

Die Serie JULES umfasst Whiskybecher sowie Longdrinkgläser im 4er-Set zum UVP von 19,90 €, sowie Universalgläser im 4er-Set zum UVP von 19,90 € und einen Krug zum UVP von 24,90 €. JULES ist im Fachhandel, Kaufhäusern und auf [www.shop-nachtmann.de](http://www.shop-nachtmann.de) erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.nachtmann.com](http://www.nachtmann.com).

## PRESSEMITTEILUNG

---

### Das Nachtmann NEXTGEN Programm

Nachtmann NEXTGEN stellt eine ideale Verbindung zwischen einem TraditionsHersteller, der tief verwurzelt mit dem Handwerk in der Region ist, und internationalen Designhochschulen her. Nachwuchsdesignern aus aller Welt wird damit die Möglichkeit gegeben, ihre kreativen Ideen in die Praxis umzusetzen. Das Unternehmen schafft mit NEXTGEN eine Plattform für die Suche nach den Designern von morgen und holt vielversprechende, ungeschliffene Talente dort ab, wo sie zu fertigen Designern heranreifen. Nachtmann NEXTGEN möchte der nächsten Generation ein Forum geben, auf dem sie ihre Fantasie und Begabung unter professionellen Bedingungen unter Beweis stellen kann.

Bisher haben die Nachtmann NEXTGEN Designwettbewerbe in New York, Stockholm, Tokio, Prag, Peking, Stuttgart, London und Sydney stattgefunden. Die Gewinnerdesigns der NEXTGEN-Wettbewerbe gehen jeweils im darauf folgenden Jahr in Produktion und werden weltweit im Einzelhandel und vor Ort unter der Marke Nachtmann vertrieben. Das Portfolio umfasst mittlerweile fast 70 Artikel und ist die erfolgreichste Produktkategorie der Marke.

### Über Nachtmann

Nachtmann ist ein Hersteller hochwertiger Kristallglas-Produkte, der seine Wurzeln in Bayern hat und auf eine fast 200-jährige Tradition zurückblickt. Die Firma vereint eine langjährige Tradition im Glashandwerk mit Kompetenz und innovativen Fertigungsverfahren der modernen maschinellen Kristallglasherstellung. Die Produkte stehen für „The best of Made in Germany“ und reflektieren das Engagement und die Hingabe zu hochwertiger Qualität und exzellentem Design. Durch die Herstellung in klarstem, brillantem Kristallglas, bringen die zum Angebot zählenden Teller, Schalen, Vasen, Leuchter und Trinkgläser einen Hauch von Luxus und Glanz in den modernen Alltag.

### Über Oliver Bryant

Oliver Bryant wurde 1997 in Sydney geboren und wuchs in Sutherland Shire, südlich von Sydney auf. Schon während seiner Grundschulzeit an der St. Joseph's Primary School entdeckte er sein Können und seine Leidenschaft für das Handwerk. Dies nährte den Wunsch in ihm, einmal seinen Lebensunterhalt damit zu verdienen. In seinem letzten Jahr am St. Patrick's College entdeckte Oliver die Welt des Industriedesigns und bewarb sich an der UTS zum Studium im Fach Produktdesign. Er interessierte sich dafür, warum und wie Menschen Dinge verwenden, und begann Produkte zu entwerfen, die die Menschen auf ihrer menschlichen Ebene ansprechen. Seine im NEXTGEN-Projekt gesammelten Erfahrungen entsprachen seinem Wunsch, möglichst viele unterschiedliche Ideen, Technologien und Disziplinen zu kennenzulernen und diese in seiner Designertätigkeit zu nutzen.